

Tessiner Voralpen **Corona di Pinz (1294 m)**

1

Aussichtsbalkon über dem Lago Maggiore

Viel mehr als ein Gratausläufer des Monte Leone ist die Corona di Pinz nicht, trotzdem bietet sie einen phänomenalen Blick über den oberen Lago Maggiore. Der Aufstieg ist sonnig, der Abstieg verläuft durch prächtige Buchen- und Kastanienwälder.



▲ ↑ 910 Hm | ↓ 910 Hm | → 10 Km | ⌚ 5 Std. |

Talort: Arcegno (387 m)

Ausgangspunkt: Bushaltestelle in Arcegno, Parkmöglichkeiten im Ort

Gezeiten: Aufstieg 3 Std., Abstieg 2 Std.

Mobil vor Ort: Linienbus Locarno – Arcegno

Karten/Führer: Swisstopo 1:50 000, Blatt 276 T »Val Verzasca«

Information: Ascona-Locarno Tourism, Piazza Stazione, CH-6600 Locarno, Tel. 00 41/8 48/09 10 91, www.ascona-locarno.com

Einkehr: Grotti auf den Monti di Ronco

(Abstecher ¼ Std. vom Anstiegsweg), Grotto Cortonella, Tel. 00 41/9 17 91/36 54

Schlüsselstelle: Bei Nässe kann der nordseitige Weg recht rutschig sein.

Wegbeschaffenheit: Überwiegend ordentliche Bergwege, in Arcegno Asphalt

Einsamkeitsfaktor: Mittel, an den Wochenenden eher gering

Familienfreundlichkeit: Kinder ab 12 Jahre

Schlechtwetter-Alternative: Ein Besuch des Monte Verità (332 m), wo Künstler



und allerlei Spinner vor hundert Jahren alternative Lebensformen erprobten (Museum, Kulturzentrum)

Orientierung/Route: Die Runde startet in der Ortsmitte von Arcegno (387 m) und führt zunächst auf Asphalt bergan zum

Tessiner Voralpen **Corona di Pinz (1294 m)**

Waldrand. Hier links und flach zu einer Weggabelung. Die etwas undeutliche Spur schraubt sich zwischen Felsen aufwärts und mündet dann in die Straße zu den Monti di Ronco. Man kreuzt sie und folgt einem Fahrweg, der zu ein paar Ferienhäusern und zum ersten Seeblick leitet. Oberhalb von Porano kreuzt man erneut die Asphaltstraße, und hinter den wenigen Häusern von Calzo (799 m) wird aus dem Hangweg ein Serpentinpfad. Mit freier Sicht auf den See geht es bergan; an einer kleinen Senke ist die Grathöhe gewonnen. Eine schmale Spur führt rechts zur Gipfelwiese der Corona di Pinz (1294 m) mit einmaligem Tiefblick auf das Riesendelta der Maggia und die Brissago-Inseln.

Der Abstieg vollzieht sich über die dem großen See abgewandte Nordseite des Berges. Durch prächtigen Buchenwald steigt man ab zur Lichtung von Survi (1173 m). Hier scharf rechts und weiter im Wald hinunter zum Grotto Cortonella (951 m), mit schöner Sicht auf das Hinterland von Locarno. In sanftem Abstieg geht es anschließend quer über den Waldgraben des Val Brima zu einer Wegkreuzung (901 m), dann steiler hinab und zurück nach Arcegno.

Persönliche Empfehlung: Noch mehr Aussicht bietet die

Gratwanderung von der Corona di Pinz zum Monte Leone (1659 m), etwa 2 Std.

Eugen E. Hüsler

**Malerische Gassen am
Ausgangspunkt in Arcegno**

